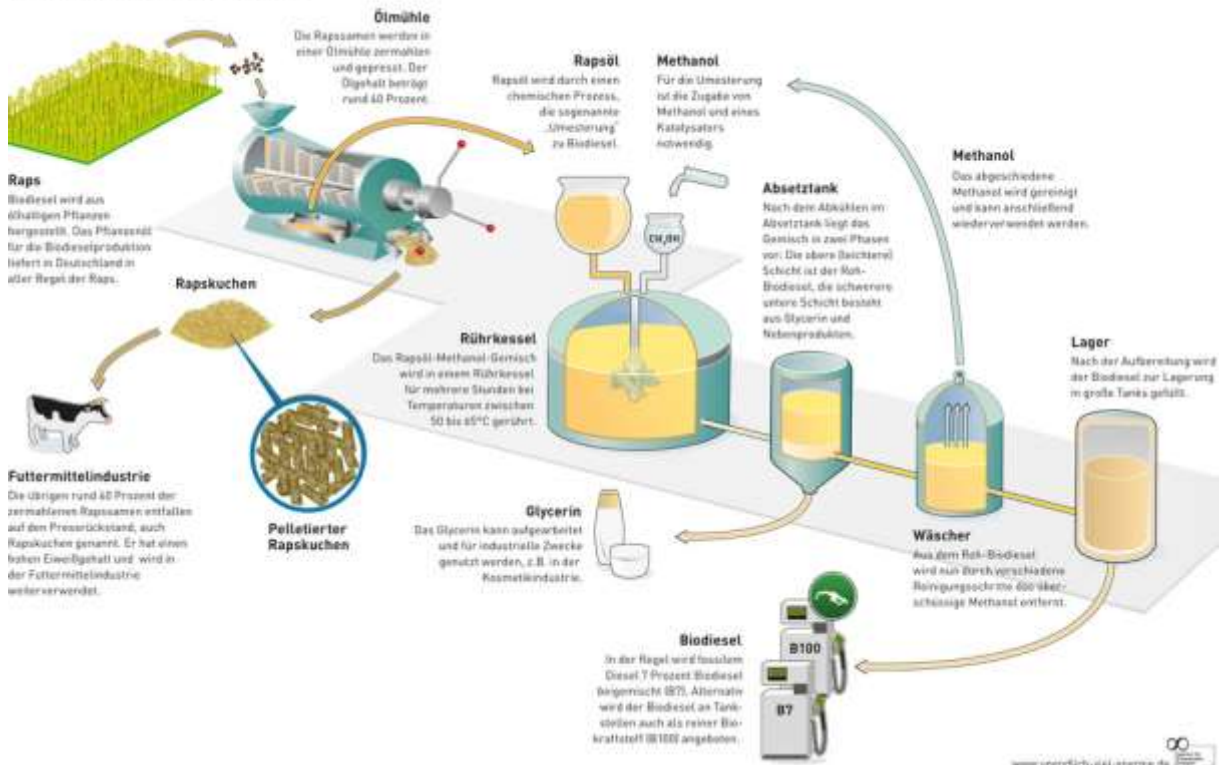


# Pflanzenrohglyzerin 80 % und reines Pflanzenglyzerin 99,5 %



Einzelfuttermittel

## Herstellung von Biodiesel



In der Regel wird Biodiesel heutzutage dem fossilen Diesel beigemischt. Der Absatz als reiner Biodiesel (B100) ist nach dem Abbau der Steuervergünstigung für den umweltfreundlichen Kraftstoff nur noch ein Nischenprodukt.

Quelle: Agentur für erneuerbare Energien

Das hier im Prozess genannte Glyzerin hat einen Glyzeringehalt von 80 % und ist auf dem Markt als sogenanntes Pflanzenrohglyzerin 80 % erhältlich.

Pflanzenrohglyzerin 80 % ist eine gelbliche bis braune Flüssigkeit. Sie hat einen süßlichen sowie auch leicht salzigen Geschmack. Es ist hygroskopisch und leicht in wässrigen Lösungen löslich. Bei niedrigen Temperaturen wird Pflanzenrohglyzerin zähflüssig.

Um das reine Pflanzenglyzerin zu erhalten wird das Pflanzenrohglyzerin weiter aufbereitet. Durch ein Destillationsverfahren werden das noch enthaltene Methanol, die Salze und andere organische Bestandteile entfernt. Es verbleibt ein reines, farbloses Glyzerin mit einem Glyzeringehalt von 99,5 bis 99,9 %. Dieses reine Pflanzenglyzerin hat einen süßen Geschmack und ist auch zähflüssig.

## **Pflanzenrohglyzerin 80 %**

### **Einzelfuttermittel**

#### **Energiegehalt:**

10,3 MJ NEL / kg TM

15,5 MJ ME / kg TM

#### **Einsatz in der Milchkuhfütterung:**

Die Transitperiode der Milchkuh ist gekennzeichnet von einem Rückgang der Futteraufnahme vor der Geburt und ihrem langsamen Anstieg nach der Geburt (generell wird dieses mangelnde Energiezufuhr als Risikofaktor für stoffwechselbedingte Störungen gesehen, wie beispielweise Milchfieber, Ketose, Fettleber und Pansenacidose). Als sehr vorteilhaft haben sich bereits hofeigene Mischungen von Rohglyzerin und Propylenglykol oder unser Produkt „Natury® Kraft und Energie“ (aus 45 % Propylenglykol und 55 % Pflanzenrohglyzerin) zur Unterstützung der Stoffwechselgesundheit erwiesen.

In Versuchen wurde festgestellt, dass mit Rohglyzerin bereits wenige Tage nach Verabreichung (ca. 100 g bis 400 g pro Kuh und Tag) die mikrobielle Anpassung stattgefunden hat und dass durch die Pansenbakterien das Rohglyzerin sehr gut abgebaut wird. Damit steht dem Stoffwechsel die Energie umgehend zur Verfügung. Beim Einsatz von Rohglyzerin wird das Rohprotein mehr im Dünndarm verdaut, was zu einem höheren Eiweißgehalt in der Milch führt. In den Vormägen wird mehr organische Substanz abgebaut, was eine Steigerung der Aktivität von Pansenbakterien hervorruft. Rohglyzerin kann bei einem Einsatz von 100 bis 400 g pro Kuh und Tag Energiedefizite nach der Geburt abmildern. Rohglyzerin ist eine glucoplastische Substanz, die zu einer gesteigerten Bildung von Propionsäure im Pansen führt. Es kann leicht fermentierbare Stärke in Rationen für Wiederkäuer zum Teil ersetzen.

**Achtung:** Nicht einsetzen bei Durchfall oder dünnen Kot.

#### **Einsatz in der Bullenmast:**

In der Bullenmast hat sich Rohglyzerin bei einem Anteil von 200 g bis 400 g pro Tag und Tier vorteilhaft in der Futteraufnahme und höheren Zunahmen ausgewirkt.

# **Reines Pflanzenglyzerin 99,5 %**

## **Einzelfuttermittel**

### **Energiegehalt:**

12,1 MJ NEL / kg TM

### **Einsatz in der Milchkuhfütterung:**

Reines Pflanzenglyzerin ist eine glucoplastische Substanz, die schnell aus dem Pansen resorbiert wird und über die Gluconeogenese in der Leber den Blutzuckergehalt erhöht. Somit kann die Bildung von Ketonkörpern vermindert werden und die Kühe bleiben nach der Abkalbung fitter und fressen gut. Wir empfehlen kurz vor der Geburt bis 4 Wochen nach dem Abkalben täglich 100 bis 350 ml.

Reines Glyzerin kann über den Mischfutterwagen in das Grundfutter eingemischt oder über den Tränke-Eimer mit lauwarmem Wasser verdünnt angeboten werden (100 bis 350 ml reines Glyzerin in bis zu 15 l warmem Wasser). Wir empfehlen eine Mischung mit Propylenglykol (z. B. 50% Propylenglykol + 40% reines Glyzerin + 10% Wasser).